

Lotsennetzwerk Brandenburg

Ein Projekt an der Schnittstelle von Sucht-Selbsthilfe und professioneller Suchthilfe

Ausgangssituation

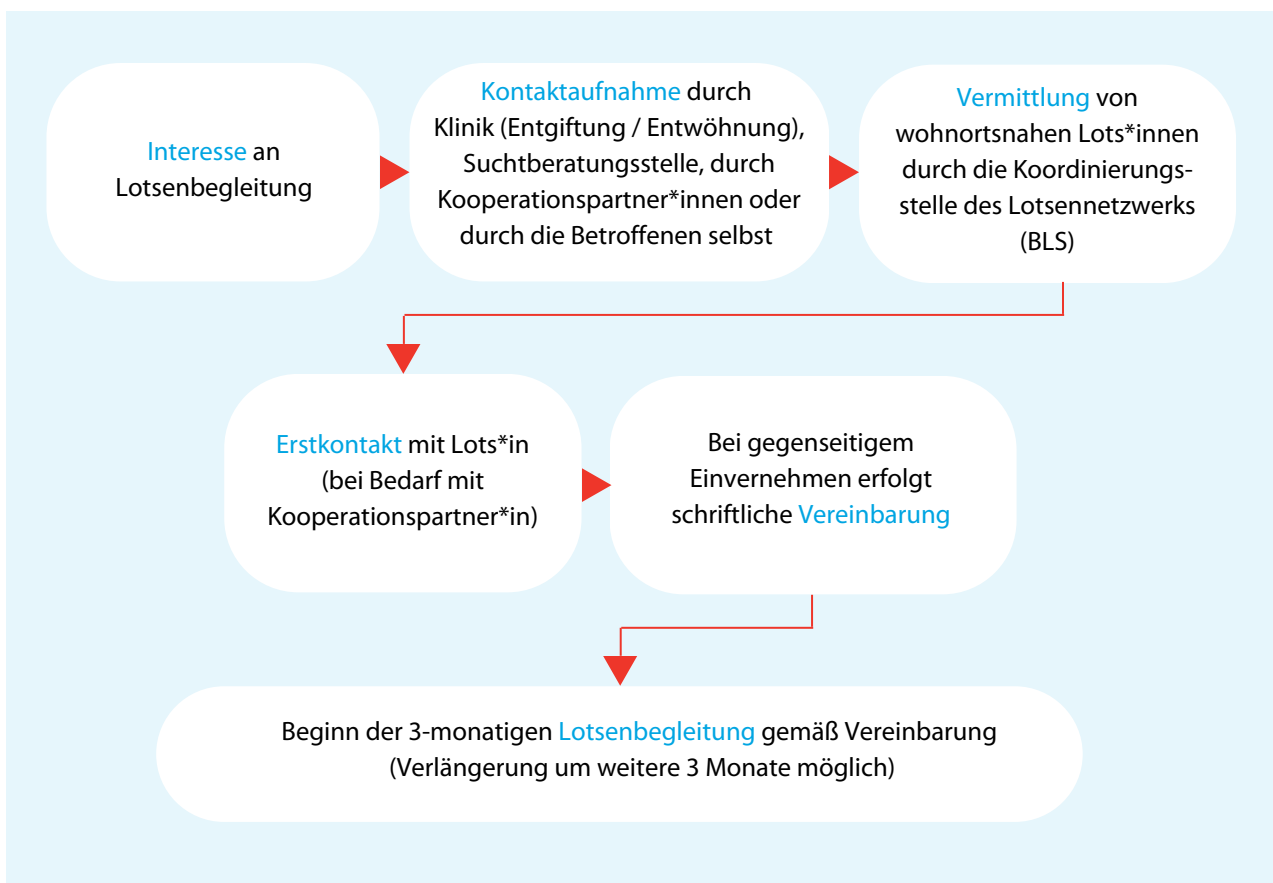
Eine stationäre Entzugsbehandlung wirkt für viele Patient*innen mit einer Suchterkrankung motivierend, um einen ersten Zugang, häufig jedoch auch die Wiederanbindung, zum Suchthilfesystem zu finden. Oft fällt es ihnen (nach Behandlungsende) aber besonders schwer, weitere Maßnahmen zu ergreifen, um langfristig ein Leben ohne Suchtmittel zu führen. Auch beim Pathologischen Glücksspielen gelingt der dauerhafte Ausstieg häufig erst sehr spät.

Das Lotsennetzwerk Brandenburg trägt durch die enge Zusammenarbeit von Sucht-Selbsthilfe (Lots*innen) und Suchthilfe zur verbesserten Versorgung Abhängigkeitskranker bei.

Die qualifizierten Lots*innen, welche ihre eigene Abhängigkeitserkrankung erfolgreich bewältigt haben, begleiten Betroffene ehrenamtlich für eine begrenzte Zeit, in einem festgelegten Rahmen und nach individueller Vereinbarung.

Die wesentlichen Ziele der Lotsenbegleitung sind es, Rückfälle zu vermeiden und den Übergang ins ambulante Suchthilfesystem zu erleichtern.

Individueller Ablauf einer Lotsenbegleitung



Chancen für alle im Netzwerk Beteiligten

Lots*innen



- kontinuierlicher Erfahrungsaustausch mit den anderen Lots*innen des Netzwerkes
- spezifische Qualifizierungen/Fortbildungen
- telefonische und persönliche Beratung/Begleitung
- Orientierung und Unterstützung in der Arbeit
- Schutz vor Überforderung
- monatliche Aufwandsentschädigung/Fahrkostenerstattungen
- eigene beständige Integration in die Sucht-Selbsthilfe und das Netzwerk des Suchthilfesystems
- Weitergabe eigener Erfahrungen
- sinnvolle und befriedigende Aufgabe
- Anerkennung und Wertschätzung durch ehrenamtliches Engagement
- kontinuierliche Reflexion der eigenen Rolle/Betroffenheit

Gelotste



- Begegnung auf Augenhöhe mit selbst betroffenen Ansprechpartner*innen senkt Hemmschwelle
- Lernen am Modell
- Vertrauliche Kontakte/Schweigepflicht
- Verbindlichkeit/Verlässlichkeit durch schriftliche Vereinbarung zur Begleitung
- Individuelle und bedarfsgerechte Kontaktgestaltung (unabhängig von „Öffnungszeiten“)
- Unterstützung persönlicher Stärken und Ressourcen
- Vermeidung von Folgeerkrankungen und weiteren Klinikaufenthalten
- Unterstützung und Begleitung beim Zugang zum Suchthilfesystem
- Schnellere Vermittlung ins Sucht- und Sucht-Selbsthilfesystem

Kooperationspartner*innen



- Intensivierung der regionalen und überregionalen Vernetzung und Kooperation im Sinne der Betroffenen (neue Wege in der Zusammenarbeit zwischen Sucht-Selbsthilfe und professioneller Hilfe)
- (Schnittstellen-)Optimierung der Hilfeangebote und des Entlassungsprozederes (in Kliniken)
- Qualitätssicherung
- Imagegewinn durch Öffnung für innovative Ansätze
- Kenntnisnahme, Anerkennung und Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements der Selbsthilfe
- Öffentlichkeitsarbeit (Vermittlung in Sucht-Selbsthilfegruppen)
- Reduzierung der stationären Behandlungsaufenthalte



Kontakt:

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.
Kordinierungsstelle Lotsennetzwerk Brandenburg

Behlertstraße 3A, Haus H1
14467 Potsdam

Telefon: 0331 581 380 26

Web: www.blsev.de/lotsennetzwerk

E-Mail: lotsennetzwerk@blsev.de